

13.-18. Tausend

Willi Börger

# Dom deutschen Wesen

So urteilen . . .

**Buchhändler Friedrich Gast, Zerbst, am 15. 12. 1938**

„In den letzten Tagen hatte ich Gelegenheit, Professor Börger sprechen zu hören. Sein Vortrag war geradezu fabelhaft...“

**Die wirtschaftspolitische Parole, Heft 17/1938**

„Hier redet ein Mann zu Euch, einer, der Euch nötig ist, einer, der was kann und wirklich etwas zu sagen weiß . . . In diesem nationalsozialistischen Buch sind die Worte nur armselige Behelfsmittel gegenüber dem Inhalt. Und wenn sein Titel bescheiden lautet „Dom deutschen Wesen“, so sei festgestellt: Hier spricht das deutsche Wesen. Ein begeisternd wahres Buch, das jeder Deutsche lese.“

**Völkischer Beobachter, Berliner Ausgabe, Nr. 288 vom 15. 10. 1938**

„. . . Hier spricht ein Deutscher, der sich zur Klarheit durchgerungen hat, zu deutschen Volksgenossen, die dabei sind, sich selber durchzurufen und durchzukämpfen. Wenn man will, kann man Börgers Buch ein für deutsche Menschen religiöses Buch nennen: denn es macht frei und stolz.“

**Nationalzeitung, Essen, 1. Dezember 1938**

„Man legt dieses Buch aus der Hand mit dem festen Entschluß, an der Sache des Volkes mitzuarbeiten und sich durchgar nichts vom Wege abbringen zu lassen.“

**Rheinische Blätter, Heft 12/1938**

„Uner schöpfl ich fließen ihm die Bilder zu . . .“

**Westdeutscher Beobachter vom 11. Dezember 1938**

„. . . Es war vor zwei Jahren . . . damals sprach er zu uns über „Körper, Seele, Geist“ . . . seine Ausführungen griffen gewaltig an die Herzen . . . Heute liegt Willi Börgers Buch vor mir, und ich muß gestehen, daß mich das geschriebene Wort nicht weniger gepackt hat als damals . . .“

**Pommersche Zeitung, Nr. 96 vom 4. Oktober 1938**

„. . . Es gibt noch Volksgenossen, die innerlich mit dem Nationalsozialismus nicht zurecht kommen, ohne daß sie ihm deshalb feindlich gegenüberstehen. In ihre Hände soll der Parteigenosse das Buch von Börger legen, damit sie einmal sehen, wie ein deutscher Arbeiter sich zur nationalsozialistischen Weltanschauung durchgekämpft hat.“

**Hamburger Fremdenblatt, Nr. 266 v. 26. Sept. 1938**

„. . . Klar und markig in der Sprache, schlicht und gründlich im Sachlichen. Ein aufklärendes Buch, das dem Leser Grundwahrheiten nachdrücklichst einhämmert.“

**Hamburger Anzeiger vom 23. Dezember 1938**

„. . . wertvolles, aufrüttelndes Zeugnis gläubigen und fanatischen Kampftums.“

**Deutscher Bergbau, Folge 11 vom 15. November 1938**

„Es ist ein deutsches Buch von unerhörter Tiefe und von einer Stärke, die vielen helfen kann im entschlossenen und rückhaltlosen Durchbruch zur befreienden, nationalsozialistischen Weltanschauung. Man sagt zu diesem Buch mit Stolz: Ja!“

**Das Buch wurde in die NS.-Bibliographie aufgenommen.**

Heft I der „Schriften zum deutschen Sozialismus“

Vollausgabe RM 1.80 / Schriftenreihenausgabe RM 3.50 / Geschenkausgabe RM 4.50

**Wir danken dem Sortiment für den erfolgreichen Einsatz und bitten weiterhin für die Verbreitung des Buches rege zu arbeiten! Vorzugsangebot! Plakate und Prospekte kostenlos.**



**Konrad Triltsch Verlag Würzburg-Aumühle**